

Kleinbahngeschichte für das ganze Jahr



Das Spenger Motiv: Heute verläuft hier der Martinsweg. Die kreuzende Mühlenburger Straße hat sich seit 1961 deutlich verändert.

Die Geschichte der Herforder Kleinbahnen und der Bielefelder Kreisbahnen endete spätestens mit der Stilllegung des Fahrbetriebs der Herforder im Jahr 1966. Bereits am 22. April fuhr fahrplanmäßig der letzte Triebwagen von Spenge nach Herford, obwohl der Betrieb erst am 24. 4. endete. Dieses kleine Kuriosum verdankt die Geschichte dem im letzten Betriebsjahr eingesetzten Schienenersatzverkehr an Wochenenden. Da der 24. April 1966 ein Sonntag war, fuhr also bereits am Freitag zum letzten Mal ein Düweg Großraumtriebwagen in Doppeltraktion die Strecke nach Herford. Diese Abschiedsfahrt war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Alle wollten noch ein letztes Mal fahren und ihrer treuen Kleinbahn die letzte Ehre erweisen. Der Güterzustellverkehr innerhalb Herfords endete schließlich am 30. Juni 1966. Nun muss man jedoch sagen, dass es in den letzten 55 Jahren noch immer treue Kleinbahnfans gab und gibt, die die Geschichte dieses Unternehmens lebendig halten.

Seit 2007 auch mit einem Kleinbahnkalender, der von Burkhard Wehmeyer und Matthias Rasche immer wieder neu erdacht wird. Das besondere an den Kleinbahnerinnerungen sind die Kombination von neuen und alten Bildern, Bastelbögen und besonderen Bildkombinationen aus unterschiedlichen Orten, die den Eindruck erwecken, es handele sich um ein zusammengehörendes Motiv.

Der neue Kleinbahn-kalender für 2022 enthält wieder Bilder aus fast allen Orten, die die Bahnen anfahren. Man findet Motive der Bielefelder Kreisbahnen, die immer im Dampfbetrieb fuhren und Fotos der Herforder Kleinbahnen mit ihren Triebwagen in rot und beige.

Der Kalender soll ein Begleiter für das Jahr sein und etwas von den längst vergangenen Zeiten in Erinnerung rufen. Erfreuen Sie sich an den Motiven aus den Ortschaften und an den Bahnen und ihren Fahrzeugen. Allen ein gutes Jahr 2022.



Neues Fotomotiv mit zwei Fahrzeugen auf dem Gelände des Engerer Museums. Eckhard Assler hielt Lok und Wagen 31, das erste bewegliche Denkmal im Kreis Herford, einzigartig im Bild fest.



Gänzlich verändert hat sich heute der ehemalige Bahnhof Salzuflen Kurpark, den man 1961 noch so kannte.



Geschickte Darstellung mit zwei Triebwagen, die von Reinhard Todt in Exter und Herford am Lübbertor abgelichtet wurden.



Hier klar zu erkennen, Haltestelle Herford Lübbertor, aufgenommen an einem Tag im Februar 1962.



Vereinsvorsitzender Gerd Althoff mit dem neuen Kalender vor Wagen 31 der Herforder Kleinbahnen.